

GROSZ: Österreich soll sich traditioneller Vermittlerrolle im Nahen Osten bewusst werden

Utl.: Kreisky würde schon längst zwischen Palästinenser und Israelis verhandeln =

Wien (OTS) - BZÖ-Chef Gerald Grosz forderte heute die Österreichische Bundesregierung auf, endlich der traditionellen Vermittlerrolle Österreichs im Nahen Osten bewusst zu werden. Österreich habe durch Kreisky, Waldheim und Haider immer eine führende Gesprächsrolle bei Konflikten im Nahen Osten eingenommen: "Dem Kanzler würde es gut zu Gesicht stehen, wenn er - anstatt in Dalmatien Schwimmflügerl anzulegen - sich schleunigst in ein Flugzeug setzt. Es ist längst an der Zeit, Österreichs neutrale Position, welche von allen Konfliktparteien seit Jahren geschätzt wird, zu nutzen und vermittelnd tätig zu werden. Bei allem Verständnis für Israel, dass es sich gegen islamistischen Terror auch zur Wehr setzt, muss das gegenseitige Morden ein Ende finden", so Grosz am Freitagvormittag.

~

Rückfragehinweis:

Bündnis Zukunft Österreich (BZÖ)

Tel.: 0316 / 82 38 87

mailto:office@bzoe.at

www.bzoe.at

~

Digitale Pressemappe: <http://www.ots.at/pressemappe/2012/aom>

*** OTS-ORIGINALTEXT PRESSEAUSSENDUNG UNTER AUSSCHLISSLICHER INHALTLICHER VERANTWORTUNG DES AUSENDERS - WWW.OTS.AT ***

OTS0039 2014-07-25/10:55

251055 Jul 14

Link zur Aussendung:

http://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20140725_OTS0039